

Niederschrift
über die Sitzung des Integrationsrates
am 18.10.2023

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Murisa Adilovic
Frau Dr. Asma Ait Allali
Herr Robert Alich
Herr Murat Aykanat
Herr John Simon Chowdry
Frau Hanane El Alaoui
Herr Cihad Kefeli
Herr Kamal Madougou-Zongo
Herr Christos Papakostas
Herr Jan Maik Schlifter
Frau Miriam Welz
Herr Cemil Yildirim
Herr Jürgen Zilke

Stellvertretende Mitglieder

Herr Ole Heimbeck
Frau Sarah Labarbe

Nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Jan Banze
Frau Jana Bohne
Herr Vincenzo Copertino
Frau Tanja Orlowski
Herr Klaus Rees
Frau Brigitte Stelze

Referent*innen

Herr Plaßmann, Frau Muratbayeva
Frau Berkemeyer

500.311 Sozialamt
510.3 Jugendamt

TOP 12
TOP 16

Verwaltung

Herr Wörmann
Frau Terbrack

KI, Leitung
KI, Geschäftsstelle Integrationsrat, Schriftführung

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die Vorsitzende Frau Adilović begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zu Punkt 1

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

Zu Punkt 2

Antwort auf Einwohnerfrage vom 27.09.2023 "Eltern mischen mit"

Antwort zur Einwohneranfrage des Aufsichtsrates des ZENTRUM TEMPUS Bielefeld e.V. : Beschlussvorlage der Verwaltung Drucksachen-Nr. 6501/2020-2025; Beratungsgegenstand: Haushalts- und Stelleplan 2024 für das Kommunale Integrationszentrum.

„Eltern mischen mit – Mitwirken heißt Veränderung“ ist ein Projekt, für das, neben der Zusammenarbeit mit dem Elternnetzwerk NRW, die Zusammenarbeit mit verschiedenen kommunalen Netzwerkpartner*innen geplant ist. Hierzu gehören als wichtige Akteur*innen auch die verschiedenen Migrant*innenorganisationen. Die mündliche Einladung zur Mitarbeit bei dem Projekt ist im Rahmen des Treffens des Netzwerkes der Migrant*innenorganisationen am 27.09.2023 bereits erfolgt, die schriftliche Konkretisierung erfolgt, wenn mit dem Elternnetzwerk der zeitliche Ablauf abgestimmt ist. Die Mitwirkung von unterschiedlichen Migrant*innenorganisationen ist dementsprechend nicht nur möglich, sondern ausdrücklich gewünscht. D.h. das Angebot der Zusammenarbeit bezieht sich nicht nur auf BiNeMo e.V., die als Mitgliedsverein des Elternnetzwerk NRW, in die Kooperationsvereinbarung mit dem Elternnetzwerk NRW aufgenommen wurden. Die im Haushalt veranschlagten 8000,- € sind nicht für die Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen eingeplant, sondern ausschließlich für die Qualifizierung und Honorierung der zukünftigen Elterncoaches.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Antwort auf die Einwohnerfrage vom 27.09.2023 zur Kenntnis.

Zu Punkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung des Integrationsrates am 27.09.2023

Die Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung des Integrationsrates am 27.09.2023 wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Zu Punkt 4 Mitteilungen

Zu Punkt 4.1 Neuer Termin für das Jubiläumsfest

Frau Adilovic teilt mit, der AK Öffentlichkeitsarbeit habe als neuen Termin für das Jubiläumsfest des Integrationsrates den 25.01.2024 festgelegt. Die Anwesenden werden gebeten sich den Termin vorzumerken.

Der Integrationsrat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Zu Punkt 4.2 Sitzungstermine 2024

Die Mitglieder werden über die Sitzungstermine 2024 informiert. Der Sitzungskalender 2024 ist erstellt. Für den Integrationsrat sieht er Sitzungen an folgenden Terminen vor:

Sitzung	Datum	Beginn	Ort
IR/030/2024	17.01.2024	17:00 Uhr	Nowgorod-Raum, AR, EG
IR/031/2024	21.02.2024	17:00 Uhr	Nowgorod-Raum, AR, EG
IR/032/2024	20.03.2024	17:00 Uhr	Nowgorod-Raum, AR, EG
IR/033/2024	15.05.2024	17:00 Uhr	Nowgorod-Raum, AR, EG
IR/034/2024	12.06.2024	17:00 Uhr	Nowgorod-Raum, AR, EG
IR/035/2024	11.09.2024	17:00 Uhr	Nowgorod-Raum, AR, EG
IR/036/2024	30.10.2024	17:00 Uhr	Nowgorod-Raum, AR, EG
IR/037/2024	27.11.2024	17:00 Uhr	Nowgorod-Raum, AR, EG

Der Integrationsrat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Zu Punkt 4.3 Theater Bielefeld: "Bielefelder Geschichten" am 6. u. 12.11.2023, 19:30 Uhr

Frau El Alaoui macht auf die Veranstaltung „Bielefelder Geschichten“ des Theaters Bielefeld aufmerksam. Die Aufführung findet statt am Mo, 06.11.2023 um 19:30 Uhr im TAM DREI.

Der Integrationsrat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Zu Punkt 4.4 Antwort auf Anfrage zu psychosoz. Beratungsstellen in Bielefeld

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage zu psychosozialen Beratungsstellen in Bielefeld erfolgt aus gesundheitlichen Gründen in der nächsten Sitzung.

Zu Punkt 4.5 Friedensgebet der Religionen

Herr Alich lädt zum „Friedensgebet der Religionen“ am 19.10.2023 ein. Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr auf dem Rathausplatz mit einem Schweigen. Das Friedensgebet findet um 19:00 Uhr in der Süsterkirche statt.

Der Integrationsrat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Zu Punkt 5 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 6 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 7

Berichte aus den Ausschüssen

Es gibt keine Berichte aus den Ausschüssen.

Zu Punkt 8

Haushaltsplan und Stellenplan 2024 für das Büro für Sozialplanung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6334/2020-2025

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2024 mit den Plandaten für die Jahre 2025 bis 2027 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.
2. Dem **Teilergebnisplan** der

Produktgruppe	Haushalts-jahr	mit ordentlichen Erträgen	mit ordentlichen Aufwendungen	Ergebnis (Budget)
11.01.31 Integrierte Sozialplanung u. Prävention	2024	51.517 €	4.099.372 €	4.057.855 €

und den **Teilfinanzplänen A und B** der

Produktgruppe	Haushalts-jahr	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Ergebnis (Budget)
11.01.31 Integrierte Sozialplanung u. Prävention	2024	0 €	4.000 €	4.000 €

wird unter Berücksichtigung der als Anlage 2 beigefügten Veränderungsliste Haushaltsplanaufstellung 2024 - 2027 mit den aufgeführten Änderungen zugestimmt.

3. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.01.31 für den Haushalt 2024 wird zugestimmt.
4. Dem **Stellenplanentwurf** 2024 für das Büro für Sozialplanung wird unter Berücksichtigung der als Anlage 3 beigefügten Veränderungsliste mit den aufgeführten Änderungen zugestimmt.

- mit großer Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen

Zu Punkt 9 Haushaltsplan und Stellenplan 2024 für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 6482/2020-2025

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt

Zu Punkt 9.1 Haushaltsplan und Stellenplan 2024 für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 6482/2020-2025/1

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2024 mit den Plandaten für die Jahre 2025 bis 2027 wie folgt zu beschließen:

- 5. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 wird zugestimmt.
- 6. Den **Teilergebnisplänen** der

Pro- dukt- grupp e	Bezeichnung	mit or- dentlichen Erträgen	mit ordentli- chen Auf- wendungen	Ergebnis (Budget)
11.01. 67	JHA, UA Jugendhilfe, Fachbeirat für Mäd- chenarbeit	149 €	286.057 €	285.908 €
11.05. 07	Unterhaltsvorschuss	13.830.044 €	16.414.269 €	2.584.225 €
11.06. 01	Förderung von Kin- dern / Prävention	117.528.331 €	220.938.398 €	103.410.067 €
11.06. 02	Förderung von Fami- lien	10.566.936 €	118.737.982 €	108.171.046 €
11.06. 03	Unterstützung in rechtlichen Verfahren	284 €	1.943.152 €	1.942.868 €
Summen		141.925.744 €	358.319.858 €	216.394.114 €

und den **Teilfinanzplänen A und B** der

Pro- dukt- grupp e	Bezeichnung	Investive Einzahlun- gen	Investive Auszahlun- gen	Ergebnis (Budget)
-----------------------------	-------------	--------------------------------	--------------------------------	----------------------

11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	20.000 €	1.357.500 €	1.337.500 €
11.06.02	Förderung von Familien	10.000 €	67.000 €	57.000 €
Summen		30.000 €	1.424.500 €	1.394.500 €

wird zugestimmt.

7. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 für den Haushalt 2024 wird zugestimmt.
8. Dem **Stellenplanentwurf 2024** für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- wird entsprechend der Veränderungsliste Verwaltungsentwurf Stellenplan 2024 (Anlage 2) zugestimmt.
9. Der Freigabe des **Zuschusses an die Ärztliche Beratungsstelle** in Höhe von 21.000 € zur Förderung einer Maßnahme zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche für das Jahr 2024 wird zugestimmt.

Der Jugendhilfeausschuss gibt außerdem die benötigten Haushaltsmittel für den Betrieb der Notschlafstelle für junge Menschen in Bielefeld frei.

- mit großer Mehrheit bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 10

Haushaltsplan und Stellenplan 2024 für das Amt für soziale Leistungen - Sozialamt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6498/2020-2025

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2024 mit den Plandaten für die Jahre 2025 bis 2027 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.66, 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird
unter Berücksichtigung der als Anlage 6 beigefügten „Veränderungsliste Haushaltsplanaufstellung
2024 – 2027 (Statistische Kennzahlen)“ mit den aufgeführten Änderungen zugestimmt.
2. Den **Teilergebnisplänen** der nachstehenden Produktgruppen wird unter Berücksichtigung der als
Anlage 2 beigefügten „Veränderungsliste Haushaltsplanaufstellung 2024 – 2027 (Ergebnisplanung) mit den aufgeführten Änderungen zugestimmt, soweit keine abweichenden Einzelbeschlüsse gefasst werden:

Produktgruppe	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Finanzerträge	Ordentliches Ergebnis
11.01.66 SGA, Seniorenrat, Beiräte	2.493 €	136.328 €	0 €	133.835 €
11.05.01 Grundsicherung für Arbeit	90.355.486 €	142.520.460 €	0 €	52.164.974 €
11.05.02 Sicherung des Lebensunterhalts	71.952.080 €	97.634.167 €	12.000 €	25.670.087 €
11.05.03 Besondere soziale Leistungen	15.791.901 €	80.756.227 €	0 €	64.964.326 €
Insgesamt	178.101.960 €	321.047.182 €	12.000 €	142.933.222 €

3. Den **Teilfinanzplänen A und B** der nachstehenden Produktgruppe wird zugestimmt:

Produktgruppe	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Ergebnis 2024
11.05.01 Grundsicherung für Arbeit	51.000 €	114.100 €	63.100 €
Insgesamt	51.000 €	114.100 €	63.100 €

4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird zugestimmt.

5. Dem **Stellenplan 2024** für das Amt für soziale Leistungen - Sozialamt - wird zugestimmt.

- mit großer Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen

Zu Punkt 11

Haushalts- und Stellenplan 2024 für das Kommunale Integrationszentrum
Berichterstattung: Herr Wörmann

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6501/2020-2025

Herr Wörmann erläutert die geplanten Veränderungen im Haushalts- und Stellenplan 2024:

1. Der Haushaltsansatz der „Aktionswochen gegen Rassismus“ solle um 5.000 € erhöht werden. Einerseits würde die Anzahl der Angebote und Aktivitäten von Jahr zu Jahr steigen, während andererseits der Haushaltsansatz für die Aktionswochen seit mehr als zehn Jahren unverändert sei.
2. Der Haushaltsansatz für das Projekt „Eltern mischen mit – Mitwirken heißt verändern“ betrage 8.000 €. Die Mittel würden zur Qualifizierung und Honorierung der zukünftigen Elterncoaches verwendet.
3. Die Haushaltsansätze für Sprachbildung Sek I u. II, Demokratiebildung und Sprachförderprojekte in den Ferien sollen um 33.356 € im kommunalen Haushalt erhöht werden. Dieser Anteil wurde bisher aus dem Integrationsbudget bestritten. Das KI würde aus fachlicher Sicht vorschlagen, den vollen Ansatz über kommunale Mittel zu verstetigen, da die Nachfrage weiter hoch und der Bedarf unbestritten sei. Empfänger seien u. a. Tabula e.V., das Heinz Hunger Berufskolleg und das IBZ.

Neben den Veränderungen bei den Sachkosten gäbe es eine Veränderung im Stellenplan:

4. Im Team der Schulischen Beratung von Neuzugewanderten wird der bisherige kw-Vermerk bis 2025 verlängert. Die Stelle wird im November neu besetzt mit einer Befristung bis Ende 2024.

Anschließend stellt sich Herr Wörmann den Fragen der Mitglieder.

Mehrere Mitglieder fragen nach einer detaillierteren Aufschlüsselung der Ausgaben und weiteren Informationen zum Haushalt.

Frau Adilovic kritisiert, dass die finanziellen Mittel nicht gleichmäßig verteilt seien. Beispielsweise seien für Querschnittsaufgaben nur 25.000 € eingeplant, während für Schulische Integrationshilfen mehr als 300.000 € zur Verfügung stünden. Antidiskriminierungsarbeit sei wichtig.

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Kefeli folgenden mündlichen Antrag:

„Verwendung der Restmittel des Integrationsbudgets durch das Kommunale Integrationszentrum“:

Kommunikation HSU

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Kommunikationskonzept zur Bewerbung des herkunftssprachlichen Ergänzungsunterrichtes aufzusetzen. Dieses könnte aus verbessertem Informationsmaterial in den jeweiligen Sprachen, Social Media Werbung und einem individuellen Anschreiben in der Herkunftssprache bestehen.

2. Als Teil dieses Konzepts sind Sprachen zu identifizieren, für die derzeit kein Angebot bei potenziell ausreichend großer Nachfrage besteht. Ziel der Aktivitäten sollte eine deutliche Zunahme der Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sein.
3. Die Schulsekretariate und Schulleitungen sind durch die Verwaltung auf die Vorteile des herkunftssprachlichen Unterrichtes hinzuweisen. Insbesondere soll dies bei Schulen mit einer geringen Zahl von Anmeldungen geschehen.

Bewerben Kommunikation Existenzgründungsberatung

1. Um Bielefelderinnen und Bielefelder mit nicht-deutscher Herkunftssprache auf die Beratungsangebote bei Handwerkskammer und IHK zur Existenzgründung hinzuweisen und die Bereitschaft, sich selbstständig zu machen, werblich zu verstärken, sollen entsprechende Kommunikationsmaßnahmen durchgeführt werden.
2. WEGE, KI, IHK und Handwerkskammer werden gebeten, gemeinsam mit dem Vorstand des Integrationsrates Anforderungen an Kommunikationsmaßnahmen (Sprachen, Kanäle, Inhalt usw.) aufzustellen und entsprechende Agenturleistungen auszuschreiben.

Finanzierung

1. Die Restmittel in Höhe von bis zu 60.000 € sollen das Programm Sprachtrainings für Frauen „Deutsch im Alltag“ finanzieren. Weitere Restmittel sollen bis zu einer Höhe von 100.000 € hälftig für die im Antrag genannten Positionen verwendet werden.

Begründung:

Kompetenzen in der Herkunftssprache sind kein Integrationshindernis, sondern erleichtern nachweislich auch den deutschen Spracherwerb und stärken vor allem die Kompetenzen von Kindern mit nicht-deutscher Herkunftssprachen. Durch höhere Teilnehmerzahlen können zusätzliche Stellen für Lehrkräfte organisiert werden. Ausgaben zur Erhöhung der Teilnehmerzahlen können also eine große Hebelwirkung für die Bildungsqualität in Bielefeld erzeugen.

Bielefelderinnen und Bielefelder mit nicht-deutscher Herkunftssprache haben zum Teil deutlich schwerere Zugänge zu mit unternehmerischer Tätigkeit verbundener Kommunikation mit Verwaltung und Behörden. Zugleich ist die Bereitschaft, Unternehmen zu gründen oder zu übernehmen, stark ausgeprägt. Die bestehenden Beratungsangebote sind in der Zielgruppe zu wenig bekannt. Die Kommunikation in Herkunftssprachen und über bislang durch IHK und Handwerkskammer nicht genutzte Kanäle kann dies substanziell verbessern.

Beschluss:

Vorbehaltlich der FiPA-Schlussberatungen wird dem Antrag bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Die Vorsitzende fragt nach, ob der Antragsteller möchte, dass der Vorstand in der Sache aktiv werde.

Herr Kefeli befürwortet Absprachen zwischen Vorstand, AK Öffentlichkeitsarbeit und dem KI.

Der Integrationsrat diskutiert den Umgang mit der Beschlussvorlage und das weitere Vorgehen. Es wird die dritte Lesung beschlossen und eine Sondersitzung beantragt.

Herr Yildirim stellt den Antrag auf eine Sondersitzung.

Beschluss:

Dem Antrag wird bei mehreren Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2024 mit den Plandaten für die Jahre 2025 bis 2027 wie folgt zu beschließen:

- 1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.27 „Kommunale Integrationsarbeit“ wird zugestimmt.**
- 2. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.01.27 wird zugestimmt:**

Produktgruppe	Bezeichnung	mit ordentlichen Erträgen	mit ordentlichen Aufwendungen	Ergebnis (Budget)
11.01.27	Kommunale Integrationsarbeit	906.461,58 €	2.595.613,56 €	1.689.151,98 €

- 3. Dem Teilfinanzplan A der Produktgruppe 11.01.27.06 wird zugestimmt.**
- 4. Dem Stellenplan 2024 für das Kommunale Integrationszentrum entsprechend Anlage 1 (Gesamtveränderungsliste 2024) wird zugestimmt.**
- 5. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.27 „Kommunale Integrationsarbeit“ wird zugestimmt.**

2. Lesung

Zu Punkt 12

Projekt "Guter Lebensabend NRW"

Berichterstattung: Bachyt Muratbayeva, Paul Pläßmann,

Herr Pläßmann stellt anhand einer Präsentation das Projekt „Guter Lebensabend NRW“ vor und beantwortet anschließend die Fragen des Gremiums.

-.-.-

Zu Punkt 13

Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Bielefeld für städtische Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6421/2020-2025

TOP 13 wird zeitlich nach TOP 16 behandelt.

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt:

1. Die „Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von städtischen Unterkünften für Wohnungslose der Stadt Bielefeld“ vom 10. März 1997, in der aktuellen Fassung der 8. Änderungssatzung vom 14.12.2015 tritt zum 01.02.2024 außer Kraft.
2. Die neue „Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Bielefeld für städtische Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose“ tritt zum 01.02.2024 in Kraft.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14

Open Sundays - Etablierung als Regelangebot und finanzielle Absicherung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6718/2020-2025

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt:

1. Der Open Sunday soll in den Bielefelder Stadtbezirken als regelmäßiges, niedrigschwelliges Bewegungsangebot etabliert und abgesichert werden.
2. Zur dauerhaften finanziellen Absicherung des Open Sunday

in Bielefeld werden die bereits im Haushalt von 540 eingestellten, aber nicht benötigten Finanzmittel für die Maßnahme „Viertelpunkt“ in Höhe von 140.666 € für das Jahr 2024 und in Höhe von 163.212 € ab dem Jahr 2025 umgewidmet.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15

Weiterführung des Teilhabefonds ab 2024

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6870/2020-2025

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt:

1. Der Teilhabefonds wird für drei Jahre ab 2024 im Umfang von 150.000 € jährlich weitergeführt. Die Finanzierung der hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 450.000 € erfolgt aus bereits veranschlagten Haushaltsmitteln des Büros für Sozialplanung (540).

2. Die in der Anlage beigefügten geltenden Richtlinien zur Vergabe der Projektmittel werden weiterhin angewendet.

3. Das vorhandene Vergabegremium bleibt bestehen. Dieses Gremium empfiehlt dem Sozialdezernat mind. zwei Mal im Jahr mittels $\frac{3}{4}$ -Mehrheitsbeschluss, welche Projekte gefördert werden sollen.

Das Vergabegremium setzt sich wie folgt zusammen:

- **3 Vertreter*innen der Kommunalpolitik:**
 - **CDU-Fraktion: Herr Copertino, Frau Schineller (Stellvertreterin)**
 - **SPD-Fraktion: Frau Gorsler, Herr Kollmeier (Stellvertreter)**
 - **Fraktion Bündnis 90/Grüne: Herr Hood, Frau Bohne (Stellvertreterin)**
- **1 Vertreter*in des Integrationsrates:**
 - **Frau Adilovic, Frau El Alaoui (Stellvertreterin)**
- **1 Vertreter*in des Beirates für Behindertenfragen:**
 - **Herr Dr. Bruder, Herr Winkelmann (Stellvertreter)**
- **1 Vertreter*in des Seniorenrates:**
 - **Frau Huber, Herr Dr. Aubke (Stellvertreter)**
- **1 Vertreter*in des Psychiatriebeirates:**
 - **Herr Müller, Herr Klein (Stellvertreter)**
- **2 Vertreter*innen der Wohlfahrts- und Jugendverbände:**
 - **Frau Häckel, Frau Puffer (Stellvertreterin)**
 - **Herr Paus, Herr Varnholt (Stellvertreter)**
- **Sozialdezernent der Stadt Bielefeld (Vorsitz)**
- **2 Vertreter*innen aus dem Büro für Sozialplanung (Schriftführung)**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 16

Landeskinderschutzgesetz, Kinderschutz und Frühe Hilfen
Berichterstattung: Frau Berkemeyer

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6829/2020-2025

TOP 16 wird vorgezogen und wird zeitlich nach TOP 12 behandelt.

Frau Berkemeyer erläutert die Anlage zur Informationsvorlage „Landeskinderschutzgesetz, Kinderschutz und Frühe Hilfen“ und fasst zusammen, dass immer mehr Familien Unterstützung benötigen.

Sie weist darauf hin, dass die Statistik zu den Inobhutnahmen 2022 (S. 9) fälschlicherweise den Eindruck vermittele, die Zahl der Inobhutnahmen sei im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen. Da in Bielefeld Plätze fehlten, seien Minderjährige außerhalb untergebracht worden und daher in der Statistik nicht erfasst. Das Meldeverfahren sei umgestellt worden, damit es aussagekräftiger werde.

Abschließend stellt Frau Berkemeyer die Idee des Aufbaus von regionalen Kinderschutznetzwerken vor. In einem solchen Verbund schlossen sich alle Akteure im Kinderschutz eines Stadtteils zusammen. Als Pilotnetzwerk starte der Stadtbezirk Sennestadt, der personell gut aufgestellt sei. Weitere Gründungen von Kinderschutznetzwerken in anderen Stadtteilen würden folgen.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 17

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es werden keine Sachstandsberichte gegeben.

-.-.-

gez. Murisa Adilovic (Vorsitzende)

gez. Angela Terbrack (Schriftführung)